

Hämatologie und Medizinische Onkologie 2018: Highlights des Programms

Univ. Prof. Dr. Hildegard Greinix, Kongresspräsidentin Jahrestagung 2018

An der heurigen Jahrestagung der Deutschen, Österreichischen und Schweizerischen Gesellschaften für Hämatologie und Medizinische Onkologie werden mehr als 5.000 Teilnehmer erwartet, wobei neben Ärzten und Pflegefachkräften auch Psychoonkologen, Ethiker, Versorgungs- und Grundlagenforscher, Sozialmediziner, Pharmakologen und Gesundheitsökonominnen teilnehmen werden. Mehr als 800 wissenschaftliche Abstracts wurden eingereicht, aus denen wir ein spannendes, topaktuelles Programm mit neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen mit vielfältigen Präsentationen erstellen.

Zu den wissenschaftlichen Highlights gehört der Eröffnungsvortrag (28.9.2018) von Prof. Rainer F. Storb vom Fred Hutchinson Cancer Research Center in Seattle, USA, der zur Entwicklung und dem derzeitigen und künftigen Stellenwert der Blutstammzelltransplantation (SZT) bei Leukämie- und Krebserkrankungen referieren wird. Prof. Storb ist Mitglied des Forschungsteams um Prof. E.D. Thomas, der 1990 für seine bahnbrechenden Erkenntnisse auf dem Gebiet der Transplantationsimmunologie den Nobelpreis erhalten hat.

Am 29.9.2018 wird Frau Prof. Chiara Bonini aus Mailand über T-Zell-Engineering und insbesondere chimäre Antigen-Rezeptor-T-Zellen (CAR-T-Zellen) als gezieltere Immuntherapie einen spannenden Überblick geben und deren künftigen Einsatz kritisch diskutieren. Prof. Bonini entwickelte die erste in Europa zugelassene zelluläre Immuntherapie mit bei der gentechnisch veränderte T-Lymphozyten zur Verbesserung der immunologischen Regeneration nach haploidenter SZT Verwendung finden. CAR-T-Zellen wurden kürzlich für die Therapie von Patienten mit Akuter Lymphatischer Leukämie (ALL) und hochmalignen Lymphomen (NHL) auch in Europa zugelassen, da in klinischen Studien Ansprechraten von 60 bis 90% bei ALL und 30 bis 50% bei NHL bei Patienten mit weit fortgeschrittener refraktärer Erkrankung erzielt werden konnten.

Im Symposium zur Prophylaxe und Therapie der Graft-versus-host Erkrankung (Spender-gegen-Empfänger Erkrankung), einer schweren immunologischen Komplikation nach allogener SZT, (1.10.2018) wird Prof. Marcel van den Brink aus New York seine spannenden Daten zur Rolle des enteralen Mikrobioms im Rahmen der SZT präsentieren und insbesondere auf die Möglichkeit des fäkalen Mikrobiomtransfers zur Erhöhung der Diversität des Mikrobioms und damit verbessertem Ansprechen auf die Therapie der GvHD eingehen. Interessant ist auch das wissenschaftliche Symposium zur personalisierten Medizin, in dem diskutiert wird, wie für individuelle Patienten aufgrund von Genetik und Medikamentensensitivität Behandlungen ausgesucht werden und nicht nach Lokalisation oder Art einer Krebserkrankung.

Neben wissenschaftlichen Symposien und Debatten aus allen Bereichen der Hämatologie und Medizinischen Onkologie finden auch andere, gesellschaftsrelevante wichtige Themen wie Preisgestaltung onkologischer Medikamente und deren Finanzierbarkeit, zukünftige Anforderungen an die onkologische Versorgung in unseren drei Ländern sowie Nachwuchs- und Frauenförderung viel Platz im Programm der heurigen Jahrestagung. Weiters veranstalten wir einen Studententag (29.9.2018), bei dem neben medizinischen Themen auch spezielle Karriere-möglichkeiten in Forschung und Klinik aufgezeigt werden.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Univ. Prof. Dr. Hildegard Greinix
Leitung der Klinischen Abteilung für Hämatologie
des Departments für Innere Medizin
des LKH-Universitätsklinikums Graz
LKH-Universitätsklinikum Graz
Klinische Abteilung für Hämatologie
Auenbruggerplatz 38 (Zubau Kinderklinik)
A-8036 Graz
Tel: +43 (0) 316 / 385 14086
Fax: +43 (0) 316 / 385 14087
Hildegard.Greinix@medunigraz.at